

Wahlverwandtschaften (Marburg, 18 Jun 08)

Christian Berger

Wahlverwandtschaften

Zwischen kunsthistorischer Bestimmung und künstlerischer Strategie

Öffentliches Kolloquium des Kunsthistorischen Instituts der
Philipps-Universität Marburg

Wahlverwandtschaften in den Künsten werden von der Hoffnung bestimmt, dass auch dort 'chemische' Gesetze gelten mögen, nach denen das Aufeinandertreffen reaktionsfreudiger Komponenten faszinierende Kräfte freisetzt, wodurch etwas Neues entsteht. Diese neuen Formationen wiederum ziehen eine Vielzahl von Beziehungen und Entsprechungen nach sich, welche selbst die Bedingungen ihrer Entstehung verwandeln und diversifizieren.

Deshalb bildet die Kunstgeschichte permanent Verwandtschaftsmodelle, indem sie Bezüge und Vergleiche herstellt oder Ursprünge und Filiationen sucht. Aber auch Künstler und Künstlerinnen wählen sich seit Jahrhunderten Bezugsgrößen und Referenzpunkte, zu denen sie sich ins Verhältnis setzen. Wahlverwandtschaften betreffen also gleichermaßen produktions- wie rezeptionsästhetische Aspekte und lenken so die Aufmerksamkeit auf den Vorgang der Objektwahl selbst.

Das Kolloquium geht den wissenschaftlichen Funktionsweisen von Affinitäten in historischer wie aktueller Perspektive nach und untersucht zugleich den Aufbau und die Pflege von Beziehungen als eine künstlerische Strategie.

Programm

Mittwoch, 18. Juni 2008

Hörsaal des Ernst von Hülsen-Hauses, Biegenstraße 11, Marburg

14.15 Uhr Begrüßung: Eva-Bettina Krems, Einführung: Dietmar Rübel

14.30 Uhr Moderation: Christian Berger

Annika Höppner

Die Morgenröte des neuen Adels.

Auroradarstellungen in venezianischen Villen und Palästen

Anastasia Dittmann

"Imitation is the means, not the end, of art."

Peter Paul Rubens und Sir Joshua Reynolds über die Grammatik antiker
Skulptur

16.00 Uhr Kaffee

16.30 Uhr Moderation: Angela Matyssek

Christian Berger

Zwei Akademiker auf Abwegen: Degas und "Monsieur Ingres"

Dietmar Rübel

"What are the Wild Waves Saying?"

Künstler auf der Suche nach dem Wunderbaren

18.00 Uhr Pause

18.30 Uhr Abendvortrag, Moderation: Hubert Locher

Werner Busch (Freie Universität Berlin)

Claude Lorrain in England. Constables und Turners Reaktion

Anschließend Umtrunk im Garten des Ernst von Hülsen-Hauses

Organisiert von Christian Berger, Annika Höppner und Dietmar Rübel

Philipps-Universität Marburg

Kunstgeschichtliches Institut

Biegenstraße 11

35037 Marburg

Tel.: 06421 28 24322

Fax: 06421 28 28951

E-Mail: heimel@fotomarburg.de

<http://www.uni-marburg.de/fb09/khi>

Unterstützt durch den Ursula Kuhlmann-Fonds

Das Programm finden Sie online unter:

<http://www.uni-marburg.de/fb09/khi/aktuelles/wahl>

Quellennachweis:

CONF: Wahlverwandtschaften (Marburg, 18 Jun 08). In: ArtHist.net, 28.05.2008. Letzter Zugriff
20.10.2025. <<https://arthist.net/archive/30517>>.